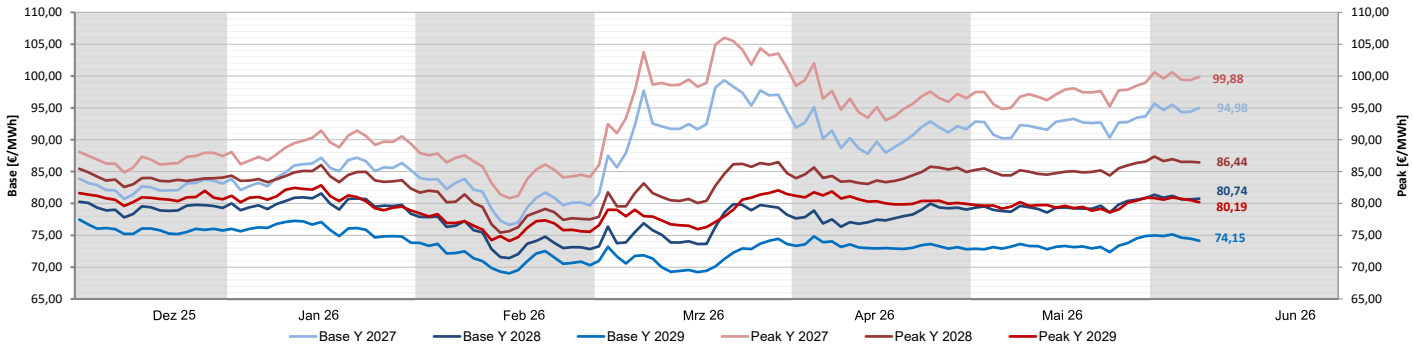


**Strom - Marktübersicht**

**Stromjahresprodukte**



**Wochenübersicht**

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	08.06.2026	01.06.2026	%		
Base Y 2027	94,98	95,69	-0,74%	99,34	76,62
Peak Y 2027	99,88	100,59	-0,71%	106,02	80,83
Base Y 2028	80,74	81,37	-0,77%	81,57	71,42
Peak Y 2028	86,44	87,37	-1,06%	87,37	75,42
Base Y 2029	74,15	75,00	-1,13%	77,27	69,02
Peak Y 2029	80,19	80,85	-0,82%	82,84	74,10
Base Q3 2026	103,44	104,01	-0,55%	107,79	75,72
Peak Q3 2026	94,08	93,84	+0,26%	97,55	67,74
Base Q4 2026	122,78	119,44	+2,80%	131,69	90,25
Peak Q4 2026	149,15	145,24	+2,69%	161,48	110,57
Base Q1 2027	115,06	114,10	+0,84%	123,03	89,01
Peak Q1 2027	135,45	133,85	+1,20%	147,47	105,68
Base Juli 2026	102,18	101,35	+0,82%	103,72	71,91
Peak Juli 2026	84,68	83,14	+1,85%	86,97	59,52
Base August 2026	100,15	100,58	-0,43%	104,03	73,27
Peak August 2026	88,41	87,92	+0,56%	89,22	62,45

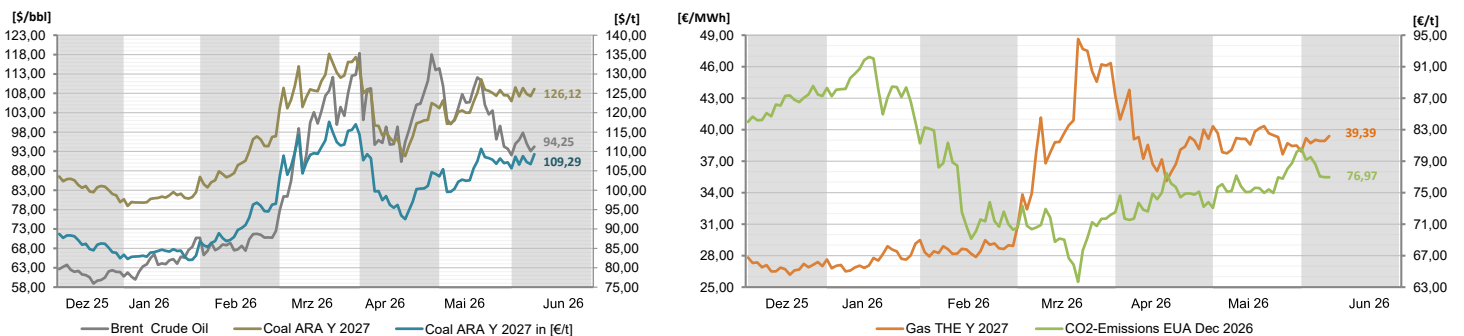
**Kommentar - Stromterminmarkt**

- Seit dem letzten Bericht handelten die Kontrakte am deutschen Strommarkt seitwärts, da Händler auf neue Impulse aus dem Nahen Osten warteten und in einigen Teilen Deutschlands am Donnerstag ein Feiertag war. Insgesamt dominieren weiterhin geopolitische Faktoren das Marktgeschehen, während sich die Aufmerksamkeit auch auf die Versorgungslage und die Wiederbefüllung der europäischen Gasspeicher richtet. Nach wie vor zeichne sich keine Friedenslösung zwischen den USA und dem Iran ab, zumal die vom Iran unterstützte Hisbollah den von den USA vermittelten Waffenstillstand zwischen Israel und Libanon ablehnte. Immer wieder kommt es zwischen der Hisbollah und dem israelischen Militär zu Gefechten im Libanon. Dies hat die Bemühungen zur Deeskalation der Spannungen in der Region weiter verkompliziert.
- Am Spotmarkt haben sich die Preise in einer Spanne zwischen einem Hoch am letzten Montag bei 151,865 EUR/MWh und einem Tief am Sonntag bei 42,665 EUR/MWh volatil bewegt.
- Für den Dienstag und die darauf folgenden Tage sehen die Meteorologen von Eurowind wieder deutlich höhere Werte bei der Einspeiseleistung der Erneuerbaren.

**Kommentar - Stromrelevante Commodities**

- Seit dem letzten Bericht ging es am Gasmarkt volatil aufwärts. Ein Chaos an Meldungen bezüglich der Friedensverhandlungen zwischen den USA und dem Iran zerrt zunehmend an den Nerven der Marktteilnehmer. Es gibt fast täglich widersprüchliche Aussagen zur Dauer des Krieges und den Fortschritten bei Friedensverhandlungen. Am Mittwoch drohte Teheran laut Medienberichten mit einem Abbruch der Gespräche und begründete dies mit Verstößen Israels gegen die Waffenruhe im Libanon. Dagegen hat US-Präsident Trump erklärte jedoch, die Verhandlungen würden „zügig“ fortgesetzt. Möglicherweise unterschätzt der Markt noch immer die Folgen der Seeblockade, zumal sie weiterhin die Speicherbefüllung in Europa ausbremst. Gleichzeitig bietet die derzeitige Backwardation am Gasmarkt Händlern und Versorgungsunternehmen kaum wirtschaftliche Anreize, vor dem Winter zusätzliches Gas in die Speicher zu leiten. Die europäischen Gasspeicher waren am Sonntag zu 42,12% gefüllt, zeigte eine Schätzung von Gas Infrastructure Europe (GIE). In Deutschland lagen die Speicherstände bei 34,32%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre waren die europäischen Gasspeicher Mitte Mai bereits gut zur Hälfte gefüllt. Die Denkfabrik Bruegel hat ausgerechnet, dass täglich gut 0,25 Prozentpunkte eingespeichert werden müssten, um Anfang November einen Füllstand von 80% zu erreichen. Die Einspeicherung lag aber in den vergangenen Tagen zumeist darunter. Ein heißer, windarmer Wetterausblick könnte die Preise stützen, da ein erhöhter Strombedarf zur Kühlung bei wenig Wind, die Gasnachfrage aus dem Stromsektor ankurbeln könnte.
- Seit dem letzten Bericht ging es am Ölmarkt volatil leicht aufwärts wegen der immer wieder neuen Enttäuschungen in Bezug auf eine Öffnung der Straße von Hormus. Grund dafür ist die Tatsache, dass sich der Iran und die USA in Bezug auf eine Konfliktlösung nicht näher kommen, im Gegenteil. Mittlerweile laufen wieder gegenseitige Raketenangriffe. Am Wochenende gab es wieder gegenseitige Raketenangriffe auf den Libanon, auf Israel und auf den Iran. Die Hisbollah im Libanon hatte eine Waffenruhe mit Israel zurückgewiesen. Die Straße von Hormus ist weiterhin unpassierbar. Die USA halten ihre Blockade gegen iranische Häfen aufrecht. Am Sonntag hat die OPEC+ trotz der Versorgungskrise formal eine Förderanhebung um 188.000 B/T beschlossen. Der Markt wartet nun auf weitere Signale zur Entwicklung der Lage im Nahen Osten.
- Am Kohlemarkt kam es zu einer volatilen Seitwärtsbewegung. Die Nachfrage nach Kohle kann sich erhöhen, je länger der Krieg im Nahen Osten herrscht. Die Kohlevorräte an drei wichtigen Trockenmassengüterterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen lagen laut Montel-Schätzungen letzte Woche jedoch bei 3,8 Mio. Tonnen, ein Plus von fast 9 % gegenüber der Vorwoche – der höchste Stand seit Anfang November 2025. Dementsprechend stärker verlief der Handel am Strommarkt. Einzig der Stromkontrakt Base-29 gab leicht nach.
- Der CO2-Markt zeigt sich wie zuletzt öfters mit entgegengesetzten Impulsen zu Gas und Öl. Im Wochenvergleich ging es im Frontjahr um 4,6% abwärts. Die Unsicherheit über die Zukunft des Europäischen Emissionshandels hat einige Händler dazu veranlasst, bis zur erwarteten Reform im Juli nicht mehr am CO2-Markt zu handeln. Da die hohen Energiepreise bereits in den Gas- und Strompreisen für den Rest des Jahres eingepreist sind, steigt das Risiko eines Rückgangs der Industrieproduktion und damit einhergehend der EU-Emissionen. Die Netto-Longposition spekulativer Investoren erreichte am vergangenen Freitag 51,2 Mio. t, ein Zuwachs um 12,2 Mio. t gegenüber der Vorwoche, so der jüngste Bericht der Börse zu den Händlerpositionen. Das entspricht dem zweiten wöchentlichen Anstieg der Netto-Longposition in Folge und dem höchsten Stand seit Anfang März.

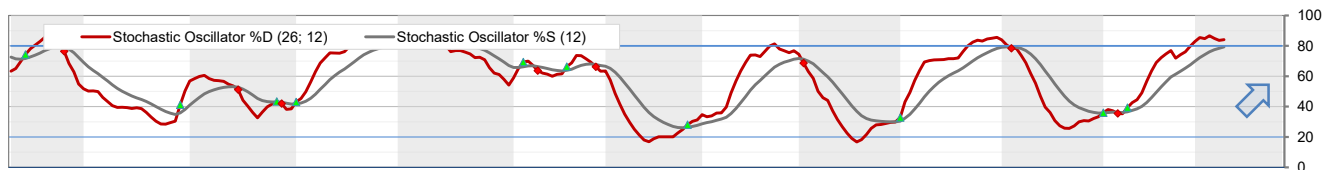
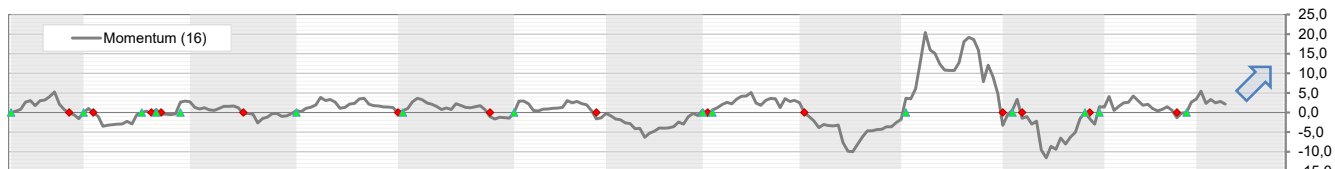
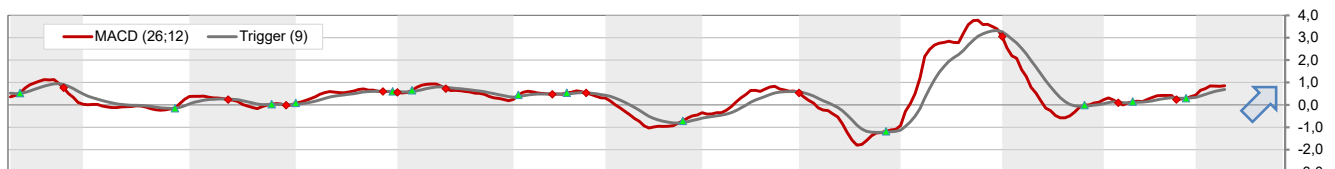
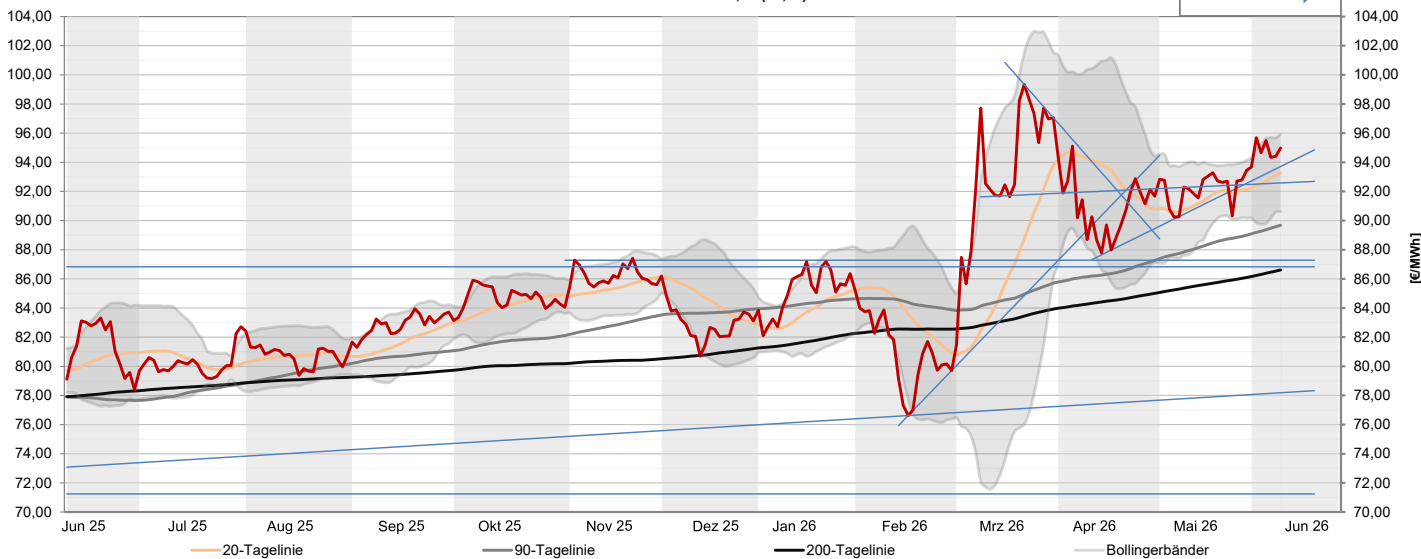
**Stromrelevante Commodities**



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2027  
 Letzter Kurs: 94,98 (+0,57)

Ausblick: ➡



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2027**

- Im Berichtszeitraum wurde an der EEX im Base 2027 eine Spanne zwischen einem Hoch am Mittwoch bei € 96,20 und einem Tief am Donnerstag bei € 94,10 durchlaufen. Der Schlusskurs lag bei € 95,45 (Vorwoche: 95,55).
- Geht es aufwärts, bildet das obere Bollingerband (€ 95,91) den ersten Widerstand. Steigen die Preise weiter, öffnet sich Spielraum in Richtung des Jahreshochs im Bereich der 100-Euromarke und darüber hinaus. Hierfür ist allerdings eine entsprechende Eskalation in Nahost notwendig
- Fallen die Preise, liegen Haltepunkte dann an der Unterstützung aus dem April- und bisherigen Maitief (€ 93,71), der 20-Tagelinie (€ 93,27), am unteren Bollingerband (€ 90,62), der 90-Tagelinie (€ 89,68), den Höchstständen vor Beginn des Iran-Kriegs (€ 87,28), im Zweifel an der 200-Tagelinie (€ 86,61) und dem ehemaligen langfristigen Widerstand (€ 78,19) mit einer kräftigen Unterstützung zu rechnen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 94,41 - € 94,57 (11:22 Uhr)

**Strom - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

**Marius Birkner**  
**René Viernekäs**  
**Horst Ziegler**

**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**  
**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**  
**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**

**0951 / 77-2302**  
**0951 / 77-2303**  
**0951 / 77-2000**

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.